Blick.ch

Auf dem Weg zum nachhaltigsten Autobauer der Welt

VW bringt das 10-Gang-DSG-Getriebe

Schon seit längerem verkündet VW-Konzernchef Martin Winterkorn, dass Volkswagen bis 2018 der grösste Autohersteller der Welt sein will. Nun setzt VW noch einen drauf und will bis in vier Jahren auch der weltweit nachhaltigste Automobilhersteller werden.

Publiziert: 17.11.2014, Aktualisiert: 16.11.2014 Von Raoul Schwinnen

Das weltweit erste 10-Gang-DSG.

Ausgehend vom Jahr 2010 will der Konzern bis 2018 den Energie- und Wasserverbrauch, das Abfallaufkommen und die Emissionen (inkl. CO2-Ausstoss) über alle Bereiche um 25 Prozent senken. Wie soll das gehen? **«Wir werden dazu in den verbleibenden vier Jahren alle Register des innovativen Automobilbaus ziehen»**, sagt Winterkorn. Dazu gehört auch die neue Strategie «Think-Blue-Engineering», die den Nachhaltigkeitsgedanken bereits im Rahmen der Produktentwicklung berücksichtigt. Konkret: **Jedes neue Produkt muss so entwickelt sein, dass es über den gesamten Lebenszyklus betrachtet bessere Umwelteigenschaften aufweist als sein Vorgänger.**

Um die ehrgeizige Vorgabe zu erreichen, setzt VW als volumenstärkste Marke des Konzerns produktseitig auf die Elektromobilität (Zero-Emissions- und Plug-in-Hybrid-Modelle), auf immer sparsamere Verbrennungsmotoren und Getriebe, progressiven Leichtbau und eine wegweisende Aerodynamik. Andreas Krüger, Chef des Vorserienzenters im VW-Konzern, wird konkret und demonstriert SonntagsBlick im Rahmen eines Innovationsworkshops auf dem Testgelände Ehra-Lessien das weltweit erste 10-Gang-Doppelkupplungsgetriebe (DSG). Es handelt sich um eine Weiterentwicklung des bekannten 7-Gang-DSG für Motoren bis maximal 550 Nm Drehmoment. Trotz der zusätzlichen drei Gänge ist es nicht grösser und lässt sich somit im modularen Querbaukasten (VW Golf, Passat) verwenden. «Ohne zusätzliche Zahnradpaare wird mit Hilfe einer völlig neu entwickelten Schaltstrategie sowie durch Hinzufügen von zwei Schaltelementen und einem Rücklaufrad die Umlenkung des Leistungsflusses innerhalb des Getriebes möglich», erklärt Krüger. Vorteil des 10-Gang-DSG, das sicher nicht vor 2016 in Serie gehen wird: Dank der kurz ausgelegten ersten Gänge wird die Anfahrperformance weiter verbessert. Beim Beschleunigen ermöglicht die feine Abstufung der Gänge 3 bis 9 ein Plus an Effizienz. Der lang ausgelegte zehnte Gang bewirkt eine deutliche Drehzahlabsenkung und trägt so zur CO2-Reduktion bei. «Wie gesagt», präzisiert Krüger, «das ist nur eine von ganz vielen Massnahmen auf unserem Weg zum nachhaltigsten Autobauer der Welt.»